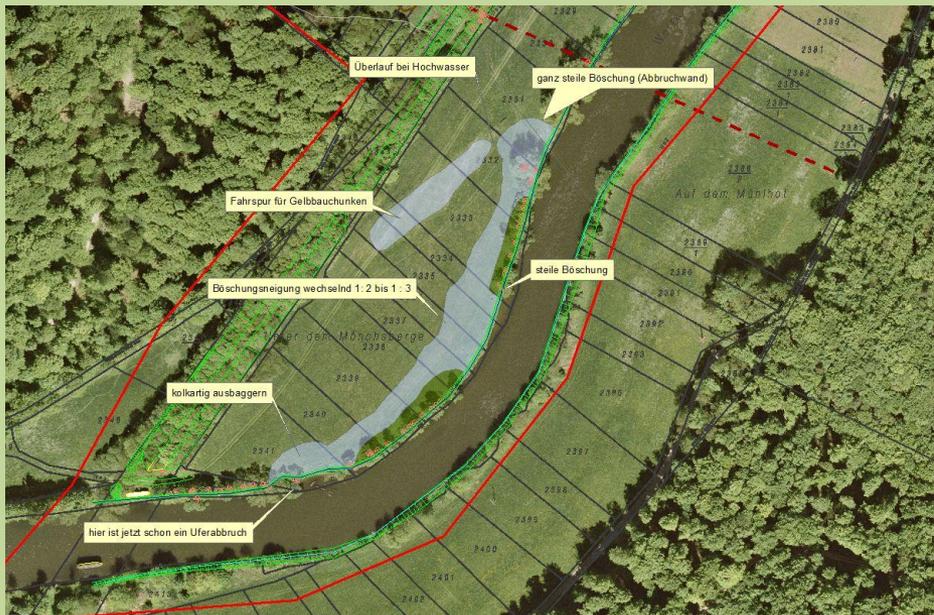


Fluss- und Auenrenaturierung Werraue Frankenroda



Bereits im Jahr 1995 begann der Naturpark "Eichsfeld-Hainich-Werratal" mit der Planung einer gezielten Entwicklung der Werraue zwischen Frankenroda und Falken. Das Landschaftsbild sollte aufgewertet und die touristische Attraktivität erhöht werden. Hierzu gab es ein "Nutzungs- und Entwicklungs-konzeptes Werraschleife".

Zur langfristigen Umsetzung dieses Konzeptes hat der Freistaat Thüringen in den vergangenen Jahren zwischen Frankenroda und Falken 38,6 ha Flächen angekauft, um diesen Gewässerabschnitt für die Belange der Flussgebietsentwicklung zu sichern. Schwerpunkte sind nach wie vor die landschaftliche, touristische und ökologische Aufwertung der Werraue unter besonderer Berücksichtigung des Hochwasserschutzes.



Die Stiftung Naturschutz Thüringen setzt hierzu ab Herbst 2013 aus Mitteln der Ausgleichsabgabe verschiedene Maßnahmen um:

Die Aufweitung des Fließgewässerquerschnitts der Werra in einem Teilbereich und die Umwandlung des Kastenprofils des Flusses in ein naturnahes Flussprofil mit vielfältigen Strukturen. Der eigendynamischen Entwicklung soll so neuer Raum gegeben werden. Bei der Planung werden selbstverständlich die Wasserwanderwege ebenso berücksichtigt wie die Abflusssituation im Hochwasserfall.

Die Anlage von Mulden als temporäre Lebensräume für die Gelbbauchunke.

Die Instandsetzung des Mönches am Teich jenseits der Probsteizella sowie die Entschlammung dieses Teiches und die Schaffung eines Teichüberlaufes.



Querprofil - Bestand



Querprofil - Planung

Was ist die Stiftung Naturschutz Thüringen?

Sie ist eine Landesstiftung, die sich aus dem Ertrag des Stiftungsvermögens, Spenden, Auflagen aus Strafprozessen und nicht zuletzt aus Landeszuwendungen und Ausgleichszahlungen bei Eingriffen in Natur und Landschaft finanziert.

Sie

- fördert Projekte zur Forschung, Umweltbildung sowie zur Pflege und Entwicklung der Landschaft.
- fördert und betreibt die Sicherung von Naturschutzflächen, insbesondere durch Pacht oder Erwerb.
- setzt die Mittel der Ausgleichsabgabe zur Verbesserung von Natur und Landschaft, insbesondere zum Aufbau von Flächenpools ein. Dieses Projekt ist ein Beispiel dafür.